

Gemeinde Langgöns:

## Bürger sollen Haushalt besser nachvollziehen

13. März 2018, 21:06 Uhr



Von Harold Sekatsch

Ein »Bürgerhaushalt light« wünscht sich die SPD für die Gemeinde Langgöns. Dieser könne unter anderem auflisten, welche Erträge und Aufwendungen die Gemeinde habe und welche Investitionen vorgesehen seien. Anja Asmus (SPD) sagte: »Die Gemeindefinanzen gehen alle Bürger an.« Ohne Abstimmung herrschte im Haupt- und Finanzausschuss weitgehend Konsens darüber, die Intension dieser Vorlage mitzutragen.

In einem weiteren Antrag fordert die SPD, dass der Ausschuss Themen und Ideen erarbeiten solle, wie die Bereiche Gleichstellung, Gleichbehandlung und Teilhabe besser abzubilden seien. So sollten bei Spielplätzen und Sportstättenentwicklung auch Gleichstellungsgesichtspunkte beachtet werden. Weitere Beispiele seien der Wiedereinstieg in den Beruf mithilfe einer Kontaktbörse für Frauen sowie paritätische Besetzung und Ausrichtung politischer Gremien. Im Gremium gab es Zweifel an der Notwendigkeit der Vorlage. Jürgen Knorz sagte: »Das Grundgesetz enthält für uns alle Handlungsanweisungen. Wir sind alle gleich. Für uns ist das eine Selbstverständlichkeit.« Christopher Lipp (CDU) empfahl, Defizite direkt anzugehen. Eine Beschlussempfehlung blieb aus. Zuvor hatte der Bürgermeister bekanntgegeben, dass die Revision des Landkreises Gießen den Jahresabschluss 2009 genehmigt hatte.

### WLAN-Anbieter stellt sich vor

Zu Beginn der Sitzung hatten Jan Nikolas Harodt und Sebastian Aspermaier die Freifunk Community Gießen vorgestellt, mit der die Gemeinde Langgöns bei der Einrichtung und beim Betrieb öffentlich zugänglicher WLAN-Hotspots möglicherweise zusammenarbeiten wird. So berichtete Aspermaier, dass die Freifunker »eine lokale Gruppierung von interessierten Menschen« seien, »lose organisiert und ehrenamtlich« tätig. So stelle Freifunk lokal »freie WLAN-Netze und die Infrastruktur (Server, Systeme) bereit« und sagte Hilfe beim Aufbau sowie beim Router- und Antennenkauf zu. Die Gruppe finanziert sich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Wegen der geringen Betriebs- bzw. Folgekosten übt Freifunk einen gewissen Reiz auf die Ausschussmitglieder aus; eine Beschlussempfehlung gab es aber nicht. Bürgermeister Röhrig schlug außerdem vor, die Fördermöglichkeiten des Landes Hessen und der EU nicht außer Acht zu lassen.

Auf der Prioritätenliste für WLAN stehen die Karl-Zeiss-Sporthalle, die Weidig-Sporthalle Oberkleen, die Bürgerhäuser in Lang-Göns, Dornholzhausen, Niederkleen, Cleeburg, Espa, das Dorfgemeinschaftshaus in Oberkleen sowie der Bürgerhausvorplatz und die Sportanlagen in Lang-Göns.

Schlagworte in diesem Artikel

[Bürger](#) [CDU](#) [Finanzausschüsse](#) [Investitionen](#) [Lang-Göns](#)  
[Langgöns-Oberkleen](#) [SPD](#) [Langgöns](#) [Harold Sekatsch](#)

Klicken Sie auf ein Schlagwort, um es zu „Meine Themen“ hinzuzufügen oder weitere Inhalte dazu zu sehen.